LAND BRANDENBURG

Ministerium der Justiz
und für Digitalisierung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Marta Gruß
Telefon: 0331 866-3003

E-Mail: presse@mdjd.brandenburg.de
Internet: mdjd.brandenburg.de

Potsdam, 23.11.2026

Pressemitteilung

Nr.: 65/2026

Birkenwerder: Crumbach und Grimm übergeben Lottomittel

Bauminister Robert Crumbach und Justizminister Benjamin Grimm haben heute einen Lottomittelscheck über 30.000 Euro für die Begegnungsstätte Birkenwerder übergeben. Mit den Mitteln sollen die barrierefreie Zuwegung und ein Stellplatz für mobilitätseingeschränkte Menschen mit 30.000 Euro (je 15.000 Euro vom Finanzministerium und vom Infrastrukturministerium) unterstützt werden. Die Begegnungsstätte entsteht derzeit im denkmalgeschützten ehemaligen Wasserwerk.

Robert Crumbach: „Wir wollen, dass sich die Menschen in ihrer Heimat wohlfühlen und in ihrer Gemeinde einen Ort vorfinden, den sie gemeinsam für Veranstaltungen, Kultur, Hobbys und Freizeitgestaltung aller Generationen nutzen können. Ich freue mich über das Engagement des gemeinnützigen Fördervereins Kulturpark Birkenwerder e.V. das historische Industriedenkmal zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen. Hervorzuheben ist, dass damit gleichzeitig Industriegeschichte erlebbar gemacht wird, indem die Pumpenanlage saniert wird und besichtigt werden kann. Damit auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Begegnungsstätte besuchen können, unterstützen wir gemeinsam mit dem Finanzministerium sehr gerne dieses wichtige Vorhaben mit Lottomitteln."

Dr. Benjamin Grimm: „Aus einem ehemaligen Wasserwerk wird ein Ort, der Menschen zusammenbringt – das ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie aus historischem Erbe neue Zukunft entstehen kann. Die ‚Kulturpumpe' wird künftig Raum für Begegnung, Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt bieten. Besonders wichtig ist mir, dass dieser Ort allen Menschen offensteht – unabhängig von ihrem Alter oder möglichen körperlichen Einschränkungen. Mit der Förderung der Barrierefreiheit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu echter gesellschaftlicher Teilhabe. Mein besonderer Dank gilt den vielen Engagierten vor Ort, die mit großem ehrenamtlichem Einsatz und viel Herzblut dieses Projekt möglich machen. Denn lebendige Gemeinden brauchen Orte der Begegnung und Menschen, die Verantwortung für ihre Heimat übernehmen."

In Birkenwerder gibt es einen Bedarf für einen Veranstaltungs- und Auftrittsort für Kunstschaffende sowie einen Treffpunkt für mehrere Generationen. Dafür soll das denkmalgeschützte ehemalige Wasserwerk von Birkenwerder nach 40jährigem Leerstand zur kulturellen Begegnungsstätte „Kulturpumpe" umgebaut und durch den gemeinnützigen Förderverein Kulturpark Birkenwerder e.V. (gegründet im Jahr 2018) betrieben werden. Die alte Pumpenanlage soll erhalten, das Gebäude (1904/1930) behutsam saniert, ein Veranstaltungsraum mit Bühne für 70 Personen und ein Seminarraum für 20

Personen geschaffen werden. Barrierefreiheit soll durch eine Außenrampe, Toiletten durch einen Anbau unter Eingangsniveau geschaffen werden.

Das Wasserwerk wurde 1904 gebaut und 1930 erweitert und war bis in die 1970er Jahre in Betrieb. Heute steht es unter Denkmalschutz. Die historische Pumpenanlage ist für die Region ein einmaliges technisches Denkmal. Im Zentrum des Ortes gelegen und zugleich an den Naturraum des innerörtlichen Briesetals grenzend, hat es ein großes Potential an Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit der Sanierung dieses Gebäudes in Hanglage werden Räumlichkeiten auf drei Ebenen geschaffen, die eine Nutzung in verschiedener Größenordnung ermöglichen. Die Nutzungsfläche kann auch nach außen erweitert werden. Sowohl für große Kulturevents als auch für regelmäßige Nachbarschaftstreffen wird das Ensemble zur Verfügung stehen.

Die Hauptebene wird von außen über zwei großen Fenstertüröffnungen barrierefrei erschlossen und belichtet. Die weitere Erschließung soll über eine breite Treppe und eine in das Gelände führende Rampe barrierefrei erfolgen.

Der erste von drei Bauabschnitten ist abgeschlossen. Hierbei wurde die barrierefreie Erschließung des Gebäudes für die Nutzung als Kultur- und Veranstaltungsort fertiggestellt. Im 2. Bauabschnitt werden Mittel des Bundes, des Landes, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eingesetzt, um die Gebäudehülle denkmalgerecht zu sanieren.

Mit den Lottomitteln sollen sowohl barrierefreie Wege zum Gebäude als auch Parkmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Menschen gebaut werden. Die Fertigstellung ist für Mitte 2027 vorgesehen.

Die Gesamtkosten des Lotto-Projektes betragen 68.000 Euro. Das Land stellt 30.000 Euro aus Lottomitteln, wovon jeweils 15.000 Euro vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und vom Ministerium der Finanzen zur Verfügung gestellt werden. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt rund 38.000 Euro.

Hintergrund: Was sind Lottomittel?

Jeder Lottospielende des Landes Brandenburg trägt zur Förderung gemeinnütziger Projekte bei. Denn die Allgemeinheit profitiert von der Glücksspielabgabe der Lotterien und Sportwetten des Landes Brandenburg. So ist jeder Spielschein ein Gewinn für alle. Mit diesen Mitteln können vor allem Projekte gefördert werden, die nicht in den üblichen Förderprogrammen berücksichtigt werden können, jedoch von Bedeutung für die Menschen vor Ort sind.